

DIGITAL Roadmap

Die vernetzte Landeskirche



Ganzheitliches Kommunikationskonzept

Grundlage für alle kommunikativen Maßnahmen der Landeskirche

“ Wir wollen eine bessere
Verzahnung der Kommunikation,
die Auflösung von Einzelkanälen
und eine stärkere Orientierung
hin zu Social Media ”

- Erarbeitung Kommunikationskonzept mit externer Unterstützung
- dialogische Kommunikation
- klar erkennbare Corporate Identity
- Aufbau einer Informationssammelstelle
- Aufbau einer Dialogplattform
- Newsroom mit den drei Strängen:
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Community
 - Publizistik eines unabhängigen Journalismus

Optimierung von Bestandsprozessen

digital unterstützte Verschlinkung von ineffizienten Verwaltungsprozessen

erzielbare Effekte:

- Reduktion der Arbeitsmenge
- Verbesserung der Arbeitsleistung
- Höhere Mitarbeitendenzufriedenheit
- Klarere Strukturen
- Reduzierung von Konfliktpotentialen
- Ermöglichung von Einsparungen



Liste der Maßnahmen

geplant oder bereits in Umsetzung:

Sicherheit

"Entwicklung von belastbaren Standards zur Informationssicherheit"



Innovative "Labs"

"Erprobung digital gestützter alternativer Verwaltungsabläufe in Erprobungsräumen (Labs)"

E-Akte

"Umsetzung von Pilotprojekten zur Einführung von E-Akten"



Projekt 2024 plus

"Überprüfung Zusammenspiel verschiedener Verwaltungseinheiten zur Beschleunigung und für ein reibungsloseres Verwaltungsverfahren"

Digitale Verfahrensprozesse

Digitale Stellenausschreibung- und Bewerbung; Scannen von Rechnungen usw."



Dokumente

Einführung und Ausweitung des digitalen Dokumentenmanagements (DMS)

Optimierung der Zusammenarbeit

Problemlosere Kommunikation und Reduzierung von Formalismen



Entwicklung Leitbild Digitalisierung

Antworten auf komplexe ethische Fragestellungen

Einrichtung einer **Ethikkommission "Digitalisierung"**

- Sammeln relevanter Fragestellungen
- Theologische Durchdringung
- Sprachfähig in die Gesellschaft wirken

Digitale Hilfestellung und Modernisierung im Pfarramt



Einheitliche digitale Standards

Einheitliche Standards sparen Kosten, erleichtern die Kommunikation und Schulung



Interaktion ermöglichen

Digitalisierung eröffnet neue Kommunikationskanäle zwischen Kirche und Kirchenmitgliedern



Gemeindebaukasten und PC im Pfarramt

Erkennbares CD durch einheitlichen Internetauftritt



Gemeindefsoftware 2018

In einer Gemeindefsoftware können einheitliche und zeitgemäße Standards digitaler Kommunikationskanäle gewährleistet werden



Zusammenarbeit erleichtern

Die Landeskirche ist künftig stärker auf arbeitsteilige Zusammenarbeit angewiesen. Einheitliche digitale Standards sind hilfreich



Verwaltungsentlastung

Pfarrämter bedürfen dringend der Entlastung im Verwaltungsbereich. Digitale Hilfsmittel sind dafür der entscheidende Schlüssel



Online Erreichbarkeit

Die Anwendung der gewohnten digitalen Kommunikationsmittel muss auch auf Ebene der Kirchengemeinden verlässlicher Standard werden



Digitaler Rückkanal

Digitalisierung eröffnet neue Chancen in der Kommunikation mit den Mitgliedern und auf missionarischer Ebene. Kirche muss digital auf Empfang gehen

Plattform Kirche/Digitale Gemeinschaft

Der Fokus soll auf folgende Aspekte gerichtet werden:



Kompetenzzentrum Online Kirche

Digitale Dienstleistungen für Adressaten kirchlichen Handelns z.B:



Administration

Verschiedene Dienstleistungen, bspw. Um- und Abmeldung etc. könnten als digitale Dienstleistung einheitlich angeboten werden



Ergänzung

Erweiterung um digitale Kanäle: Chat- und Video-Seelsorge Angebote



Information online

Schaffung eines einheitlichen, online schnell auffindbaren Angebotes über Gottesdienste, Zeiten und Angebote im Kirchenbezirk



E-Learning

Schaffung einer einheitlichen E-Learning Plattform für interne Fortbildung und externe Bildungsinhalte

Digital Hub "Zukunft der Kirche"

Über Start Up Strukturen Innovationen zulassen

“ Wir möchten digitale Innovationen
in ungewohnten Strukturen
fördern und die Agilität bei der
Entwicklung neuer Ideen fördern ”

Lean
Startup

Design Thinking

Narratives
Story-
telling

Coworking
Space
in Stuttgart

Wissenstransfer

Ein Digital Hub, was ist das eigentlich?

Ein Beispiel:

Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie

[https://www.youtube.com/
watch?v=kNRfohpyv-l](https://www.youtube.com/watch?v=kNRfohpyv-l)

Am 06.12.2016 veröffentlicht

Mit der Digital Hub Initiative will das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Entstehung digitaler Hubs in Deutschland unterstützen. Der "Hub"-Idee liegt zugrunde, dass die Zusammenarbeit von Unternehmen und Gründern auf engem Raum gerade auch im digitalen Zeitalter der Innovation befördert wird.



Entwicklung von Innovationen

Ribholen und
Fördern von
innovativen Ideen,
Nutzen des
kreativen
Potentials der
Mitarbeitenden
und
Kirchenmitglieder
Bessere
Datenanalyse und
Datenbereitstellung
in den
zulässigen
Grenzen des
Datenschutzes

[https://
www.ekw.de/
leben/
digitalisierungsprojekt](https://www.ekw.de/leben/digitalisierungsprojekt)



Abholen und Fördern
von innovativen
Ideen.

Nutzen des kreativen
Potentials der
Mitarbeitenden und
Kirchenmitglieder

Bessere
Datenanalyse und
Datenbereitstellung
in den zulässigen
Grenzen des
Datenschutzes



www.elk-wue.de/vernetzt

Bringen Sie schon jetzt ihre
digitale Projektidee ein!

Die vernetzte Kirche

Digitale Kirche heißt vor allem **vernetzte Kirche**

Vernetzt mit:

- Mitgliedern Interessierten innerhalb der Organisation und in die Gesellschaft
- Wir brauchen dazu:
 - verbesserte IT-Infrastruktur
 - professionelle Online-Kommunikation
 - andere Herrschaftslandschaft
 - Cloud-Lösungen
- Beteiligen Sie sich!
- Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
-



vernetzt mit:

- Mitgliedern und Interessierten innerhalb der Organisation und vernetzt in die Gesellschaft



Wir brauchen dazu:
verbesserte IT-Instrumente
professionellere Online-
Kommunikation
und eine andere Serverlandschaft
sowie Cloud-Lösungen



**Beteiligen Sie
sich!**



Danke
für Ihre Aufmerksamkeit!